

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1943)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher und Karten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher und Karten

Avers und San Bernardino

Ein begeisterter Radfahrer, der schon viele schöne Tourenprogramme ausgearbeitet hat, Emil Peter (Oberrieden), ist der Verfasser des handlichen Reiseheftes «In das Avers und über den San Bernardino», das im Verlag des Schweizerischen Radfahrer- und Motorfahrer-Bundes in Zürich erschienen ist und nur 50 Rp. kostet. Der heimatkundige Reiseführer ist deshalb besonders wertvoll, weil viele Radfahrer für einen Ausflug in das Tessin die Route über den Bernardinopaß und zurück über den Gotthard wählen. Die flott gehaltene Routenbeschreibung, die überall auf die Eigenart der Bevölkerung und ihrer Siedelungen hinweist, beginnt in Chur. Sie führt über Reichenau und durch das burgenreiche Domleschg nach Thusis, denn durch die Viamala und die grüne Taltschaft Schams nach Andeer und in die wilde Rofflatschlucht. Dann wird eingehend das Val Ferrera und das einsame Hochtal Avers beschrieben, dessen Endpunkt Juf das höchstgelegene Dorf Europas ist, welches das ganze Jahr hindurch bewehrt wird. Von den Einwohnern des Tales hat sich Emil Peter viel Denkwürdiges aus Geschichte, Sage und Volksleben berichten lassen. Nach dem Abstecher in das Gelände des Averserrheins wendet sich der Reiseführer dem Rheinwald zu, um dann den Bernardinopaß und all die schönen Talstufen des Misox bis zur tessinischen Grenze zu beschreiben. Der anregende Text wird begleitet von einem exakten Itinerarium mit Kilometerangaben. eb.

Folgende Karten aus dem geographischen Verlag Kümmerly & Frey sind diesen Sommer in neuer Auflage erschienen:

Zwei der populärsten Schweizer Karten des bekannten kartographischen Instituts stehen dem reiselustigen Volk wieder zur Verfügung, heute, zur Zeit der strengen Kartensperre, eine willkommene Überraschung. Da Detail-Karten auf dem Markt gänzlich fehlen, sind wir dankbar, wenigstens genaue Landkarten in kleineren Maßstäben zu besitzen. Die Gesamtkarte der Schweiz stellt die Schweiz in ihrer geographischen Struktur dar und gewährt einen umfassenden Überblick über die landschaftliche Vielgestalt der Landesteile.

Die Touristenkarte der Schweiz in einfarbiger Reliefdarstellung verzichtet auf stark plastisch abgestufte Reliefnuancen zugunsten wesentlicher Betonung des Verkehrsnetzes. So finden sich beispielsweise auf der Touristenkarte auch die Autokurse.

Die neue Touristenkarte Wallis umfaßt in dem soeben erschienenen, durchkorrigierten Neudruck über die Kantons Grenzen hinaus Nachbargebiete vom Berner Oberland, vom Tessin und des Waadtlandes, damit aber auch die vielen Paßübergänge, die den Rhonekanton diesseits und jenseits der Alpenketten gegen Norden und Süden erschließen. Das interne Wegnetz ist in dieser Ausgabe durch eine zeitgemäße Neuerung bereichert worden, nämlich durch die Aufnahme der kantonalen Paß- und Gletscherwanderungen. Die verlockenden Tourenvorschläge verlaufen in grünen, zusammenhängenden Linien zwischen Martigny und Brig in drei Stufen (Route des Bisses, Route des Cols und Route des Glaciers); von Brig setzt sich die Paßroute durch das Oberwallis bis zum Nufenen, der Furka und der Grimsel weiter fort. Dieselbe Längsverbindung ist auch zwischen dem Genfersee und Martigny vorhanden, so daß der ganze Kanton ohne Benutzung von Straßen quer über alle Seitentäler auf eine Länge von 160 km durchwandert werden kann.

Die bewilligungspflichtigen Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6030 BRB 3. 10. 39.



SRO - KUGELLAGER - VERKAUFS AG.

VERTRETUNG L. KUNDERT • ZÜRICH TELEPHON 58966

